



**Stahlwille Eduard Wille GmbH & Co. KG:**

## **Ein Zeichen für Deutschland**

**Rainer Köllen mag keine halben Sachen. Unabhängig, ob es um die Qualität oder die Verarbeitung von Produkten oder die Vermarktung deutscher Wertarbeit geht, für den Geschäftsführer des Wuppertaler Werkzeugherstellers Stahlwille muss es schlüssig und konsequent zugehen. „Um den Produktionsstandort Deutschland zu sichern“, so der Manager, „reden wir nicht nur über ‚Made In Germany‘, sondern praktizieren es täglich“. Konkret heißt das: Vor drei Jahren wurde ein eigenes neues Gütesiegel mit dem Namen „Forged and Finished in Germany“ eingeführt.**

Ziel des Gütesiegels, das zwei „F“ auf den deutschen Nationalfarben zeigt, ist es, ein bewusstes und deutliches Gegengewicht zu den inzwischen inflationär vorhandenen Signets zu setzen, also Schöpfungen wie „Made by Stahlwille“ oder die Verknüpfung des Produktnamens mit dem Zusatz „Germany“. Stahlwille erklärt das neue Zeichen so: Die Kunden des 1862 gegründeten Werkzeugspezialisten aus Wuppertal hätten die Garantie, „dass in Stahlwille-Produkte hoch spezialisiertes Know-how und langjährige Tradition einfließen, vor allem aber sich Stahlwille, als einer der ältesten Werkzeughersteller Deutschlands, dem ‚made In Germany‘ ohne Wenn und Aber verpflichtet fühlt.“

### **Abnehmer brauchen starke Marken**

Wichtig sind diese Aussagen, so erklärt das Unternehmen, das Schraubwerkzeuge für unterschiedlichste Anwendungen konstruiert, fertigt und daneben eigenständige Entwicklungen für die Industrie, den Maschinen- und Anlagenbau, die Automobil- sowie die Luft- und Raumfahrtindustrie betreibt, vor allem für die großen Abnehmer im Produktionsverbundhandel. „Händler“, so Geschäftsführer Köllen, „brauchen für ihre Sortimente Produkte, die vom Preis her stimmen, vor allem aber Marken, die für klare Ausrichtung, Verlässlichkeit und weltweit immer gleich bleibende Qualität der Produkte stehen. Denn gerade diese Werte ermöglichen dem Händler Reputation und Kundenbindung.“ Deutlich zu machen, dass in den gekauften Werkzeugen hoch spezialisiertes deutsches Know-how und langjährige Tradition enthalten



ist, bedeute damit gleichermaßen wirtschaftliche Sicherheit für die Hersteller als auch für die Händler.

### **Verwässerung von ‚Made In Germany‘**

„Wer einmal im Ausland unterwegs ist“, erläutert Köllen, „stellt verwundert fest, was alles als deutsches Werkzeug verkauft wird.“ Es gebe immer mehr Neukreationen, die dem Kunden und Verbraucher vorgaukelten, die Waren wären komplett in Deutschland gefertigt. Und das, obwohl klar sei, dass in Wirklichkeit die Produktion der Werkzeuge im Ausland erfolge und nur die Verpackung im Inland geblieben sei. „Durch die Verwässerung laufen wir in Deutschland aber Gefahr, eines der wichtigsten Alleinstellungsmerkmale der inländischen Hersteller zu verlieren. Wenn Kunden uns nicht mehr glauben, dass stimmt, was auf der Packung steht, warum sollen sie hier noch kaufen?“

### **Hoher Imagewert**

Die „Forged and Finished in Germany“-Kampagne, die, wie Köllen erzählt, zunächst belächelt wurde, bietet hier Orientierung und ist Leitbild. Das Prinzip: „Wo Stahlwille drauf steht, ist auch Stahlwille drin“.

Doch das Zeichen ist noch weit mehr als Kundeninformation: Es hilft dem Unternehmen, das an fünf deutschen Produktionsstandorten 600 Mitarbeiter beschäftigt und als erstes Unternehmen der Werkzeugindustrie nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert wurde, aktiv bei der Bildung eines noch stärkeren Markenprofils. Der Geschäftsführer: „Neben Innovation und Qualität schaffen wir es damit, unseren Werkzeugen eine weitere besondere Note und Besonderheit zu geben – Werte, die beim Handel inzwischen hoch akzeptiert sind und bewusst als Verkaufsargument für unsere Produkte eingesetzt werden“. Für den Produktionsstandort Deutschland haben die beiden „F“ auf deutscher Fahne eine weitere Bedeutung: Obwohl noch vor einigen Jahren gesagt wurde, nur der dritte Sektor, also die Dienstleistung, habe eine Zukunft in Deutschland, zeigt sich, dass auch hier eine erfolgreiche Produktion möglich ist.